## Von welchen die auszogen, die Welt zu retten

Oder: wie die harmonische SG3 mehr erlebt

*Zwickau. Georgenplatz. Wir schreiben den 28.11.2016. Es ist 9:00 Uhr. Alle Weltveränderer sitzen gespannt auf ihren Plätzen. Ein Knistern liegt in der Luft. Jeder Muskel ist zum Zerreißen gespannt…*

Nuja, teilweise. Es dauerte wahrheitsgemäß noch 10 min bis wirklich alle da waren, und wir waren wohl eher müde, als bereit die Welt zum Besseren werden zu lassen. Aber **zum Wohle aller** stand doch tatsächlich jeden Morgen ein Kaffee für uns bereit. Selbst an leckeren Knabbereien hat es nie gefehlt. (Das haben auch die Küchenmädels rausgefunden, und es mit freudigen Zalando-ähnlichen Schreien bekundet ;))

Mit nochmaligen wiederholen unseres absolut tiefgründigen und hochwertigen Gruppenmottos *(Harmonie – Gemeinsam mehr erleben*) ging es in die heiße Phase. Da mussten Zombies bezähmt, Bilder erläutert und schon für die nächste Seminarwoche geplant werden. Mit mehr oder weniger Elan bewältigten wir diesen ersten Teil unserer Ausbildung, und wir müssen zugeben: Es war wirklich ein harmonisches Bild, was dir abgaben. (Nice!)

Unser Aktionismus steigerte sich noch in die Superlative mit Danny, der uns binnen von 2 Tage zu echten Lebensrettern ausbildete. Kreativ und lebensecht konnten wir uns in sämtliche Lagen einfühlen, unsere Muskel wurden aufgebaut und wir dürfen sagen: Wir haben eine weitere Fähigkeit erlangt, die Welt ein Stück sicherer zu machen. Jeder kann sich denken wie anstrengend das ist, deswegen war es gut, dass das von uns allen heißgeliebte Backwerk nicht weit war. Doch wir möchten Danny danken, dass er trotz unserer ruhigen, und doch lauten Gruppe nicht einen Herzstillstand erlitt, und uns in Ruhe und Gelassenheit in lebensrettenden Maßnahmen unterwies. ☺

Um nicht nur körperlich allzeit bereit zu sein, bekamen wir auch noch Einblicke in den mentalen Bereich des Menschen. Innere, sowie äußere Konflikte wurde fachmännisch und unter Anleitung betrachtet und gelöst. Positionierungen, Selbsteinschätzung und Offenheit wurde uns hier gelehrt. Selbst Einblicke in fremde Kulturen wurde uns gegeben, und wer wollte konnte durchaus zum um-/quer- und weiterdenken angeregt werden. Vielen Dank auch an Karina, die unsere ruhige Gruppe beraten und aufgeklärt hat über die Aspekte des Zusammenlebens!

Den krönenden Abschluss der Woche konnten wir mit dem allzeit bereiten und motivierten Jan teilen. Nach einem langen und strapazenreichen Fußmarsch um den großen See inmitten von Zwickau, begrüßte er uns mit einem freudigen Lächeln und voller Enthusiasmus an der Feuerstelle. Denn nun sollte unsere Ausbildung nach draußen verlegt werden, um waschechte Abenteurer aus uns zu machen. Praktisch hieß das: Wir sagten der Kälte den Kampf an, und kreierten ein Outdoor-Essen der Extraklasse. Wir entwickelten uns zu wahren Meisterköchen; also falls ihr da draußen mal Lust bekommt auf Nudel- Fleisch- Süppchen mit knackfrischen und hauchzart gekochten Gemüse, der ist bei uns an der genau richtigen Adresse. Als Nachspeise können wir dann flüssiges, aber geschmacksfeines Panna Cotta anbieten. Hier müssen wir aber betonen, dass wir wirklich alle noch leben, und es unter diesen Umständen ein wirklich gelungenes Mahl war. Jan nahm freudig die restlichen Essensbestandteile *mit der Genehmigung* der ganzen Gruppe mit. Daraus schlossen wir, dass es ihm geschmeckt hatte. Nach einigen gruppenförderten Spielchen wurden wir als erfrorene, aber satte Abenteurer in die verrückte Welt da draußen entlassen. Bereit sie auf den Kopf zu stellen… oder eben auch nicht. Das bleibt wohl jedem selbst überlassen.

Aber auf jeden Fall haben wir gemeinsam mehr erlebt. Ein Hoch auf uns und unsere Harmonie! Lasst uns nun die Welt erobern! ;D